



Regierungspräsidium Kassel · Postfach 1861 · 36228 Bad Hersfeld

Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland  
Landesverband Hessen e. V.  
Geleitstraße 14  
60599 Frankfurt/Main

Geschäftszeichen 34/Hef-79f12-03-352-2/166III d  
Dokument-Nr.  
Bearbeiter/in [REDACTED]  
Durchwahl 0561 106-2902  
Fax 0561 106-2991  
E-Mail salzwassereinleitung@rpks.hessen.de  
Internet www.rp-kassel.hessen.de  
Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht

Besuchsanschrift Hubertusweg 19, Bad Hersfeld

Datum 14.04.2020

**Antrag der K+S Minerals and Agriculture GmbH auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwasser in die Werra für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2027**

**hier:** Gelegenheit zur Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

die K+S Minerals and Agriculture GmbH betreibt in Hessen und Thüringen das Werk Neuhoef-Ellers (Hessen) sowie das Werk Werra, welches ein Verbundbergwerk mit den Kalifabriken Hattorf (Hessen), Unterbreizbach (Thüringen) und Wintershall (Hessen) ist. In den beiden Werken werden Kalirohsalze abgebaut und anschließend zur Verwertung als Düngemittel sowie als Vorprodukte für vielfältige technische, industrielle und pharmazeutische Anwendungen aufbereitet. Hierbei fallen salzhaltige Produktionswässer an. Bei der Aufbereitung fallen feste Rückstände an, die nach Maßgabe zugelassener bzw. planfestgestellter bergrechtlicher Betriebspläne aufgehaldet werden. Bei der Aufhaldung entstehen aufgrund von Niederschlägen salzhaltige Wässer. Des Weiteren fallen im Rahmen des Bergbaubetriebes noch weitere Salzabwasserströme wie beispielsweise Gruben- und Drainwässer an. Sämtliche Wässer sind durch die K+S Minerals and Agriculture GmbH ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Entsorgung der salzhaltigen Wässer erfolgt derzeit auf Grundlage zweier wasserrechtlicher Erlaubnisse des Regierungspräsidiums Kassel vom 25.06.2012, in der Fassung vom 30.11.2015, für das Werk Neuhoef-Ellers sowie vom 30.11.2012, in der



Fassung vom 30.11.2015, für das Werk Werra. Beide Erlaubnisse sind befristet bis zum 31.12.2020.

Die K+S Minerals and Agriculture GmbH hat daher beim Regierungspräsidium Kassel einen Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung salzhaltiger Abwässer der Werke Werra und Neuhoof-Ellers in die Werra gem. §§ 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 4 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für den Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2027 eingereicht.

Der Antrag umfasst im Wesentlichen:

- die maximalen Einleitmengen von 6,7 Mio. m<sup>3</sup>/a Salzabwasser für das Jahr 2021 bzw. 6,0 Mio. m<sup>3</sup>/a Salzabwasser für die Jahre 2022-2027,
- Grenz- (GW) und Zielwerte (ZW) am Pegel Gerstungen für Chlorid, Kalium und Magnesium,

Zeitraum	2021	2022 bis 2025		2026		2027	
	GW [mg/l]	ZW [mg/l]	GW [mg/l]	ZW [mg/l]	GW [mg/l]	ZW [mg/l]	GW [mg/l]
<b>Chlorid</b>	2.500	2.100	2.270	1.900	2.050	1.800	1.950
<b>Kalium</b>	200	195	200	170	184	160	170
<b>Magne- sium</b>	340	310	335	280	300	260	280

- die maximale Jahreseinleitfracht für die Wässer der Sicherungs- und Kompensationsmaßnahmen der Haldenerweiterungen Wintershall und Hattorf von bis zu 28.500 t/a Gesamtmineralisation für das Jahr 2021 und bis zu 64.000 t/a Gesamtmineralisation für den Zeitraum 2022-2027,
- sowie konkrete Überwachungswerte für folgende Parameter: AOX, Blei, Cadmium, Chrom, CSB, Fischeigiftigkeit, Gesamtphosphor, Gesamtstickstoff, Kupfer, Nickel, Quecksilber, Kupfer,
- jährliche Einleitmengen für Jahresschmutzwasser für Hattorf und Wintershall von 3.850.000 m<sup>3</sup> für 2021 und 3.280.000 m<sup>3</sup>/a für 2022-2027 sowie für Neuhoof von 1.100.000 m<sup>3</sup> für 2021-2027.

Die Einleitung der Salzabwässer in die Werra soll über drei Einleitstellen erfolgen, von denen zwei in Philippsthal und eine in Heringen liegen und die bereits für die Einleitung von Salzabwasser der Antragstellerin in die Werra genutzt werden.

Das Regierungspräsidium Kassel hat gemäß § 5 UVPG festgestellt, dass das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsprüfung erfordert.

Die geplante Einleitung kann sich in sämtlichen Städten und Gemeinden entlang des Flussschlauchs der Werra und Weser – begrenzt auf die Überschwemmungsgebiete, d.h. im Hochwasserfall von Salzeinträgen betroffenen Gebieten links- und rechtsseitig des Flussbettes – von den Einleitstellen in Philippsthal (Hessen) und Heringen (Hessen) bis zur Einmündung in die Nordsee auswirken. Dieser Abschnitt des Flusslaufs von Werra und Weser wurde daher auch als Einwirkungsbereich der geplanten Einleitung festgelegt.

Die Auslegung der Antragsunterlagen und weiterer entscheidungserheblicher Unterlagen ist nach ortsüblicher Bekanntmachung im Zeitraum vom **04.06. bis zum 03.07.2020** in sämtlichen Gemeinden an Werra und Weser zwischen Vacha bis zur Mündung in die Nordsee vorgesehen. Die Frist zur Erhebung von Einwendungen endet am **03.08.2020**.

Ihre Belange könnten von der Einleitung und deren Auswirkungen berührt sein.

Angesichts der durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens habe ich mich dazu entschieden, Sie gesondert auf das Vorhaben und die Möglichkeit der Abgabe von Einwendungen und Stellungnahmen **bis zum 03.08.2020** hinzuweisen.

Den Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Einleitung von Salzabwasser in die Werra einschließlich der zugehörigen Antragsunterlagen sowie der entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß § 19 Abs. 1 Nr. 6 UVPG finden Sie ab dem 20.04.2020 auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Kassel:

**<https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/kaliindustrie>**

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 S. 4 VwVfG).

Sofern Sie im Rahmen Ihrer Einwendung bzw. Stellungnahme Nebenbestimmungen für erforderlich halten, bitte ich diese unter Angabe zugehöriger Rechtsgrundlagen zu begründen. Die Einwendung bzw. Stellungnahme übersenden Sie bitte möglichst auch per E-Mail an

**[salzwassereinleitung@rpks.hessen.de](mailto:salzwassereinleitung@rpks.hessen.de)**.

Unter Berücksichtigung der von Ihnen zu vertretenden Belange bitte ich Sie, in der Stellungnahme anzugeben, ob die in den Planunterlagen dargestellten Auswirkungen des Vorhabens auf die in § 2 Abs. 1 Satz 2 UVPG genannten Schutzgüter (Menschen, einschließlich der menschlichen Gesundheit, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter, einschließlich der jeweiligen Wechselwirkungen) richtig dargestellt und bewertet worden sind.

Sollten die Unterlagen bezüglich der von Ihnen zu vertretenden Belange nicht **vollständig** sein, bitte ich darum, mir unter Angabe einer Begründung kurzfristig, bis spätestens zum **05.06.2020** schriftlich mitzuteilen, welche Unterlagen noch nachgereicht werden müssen. Die Ergänzung der Unterlagen werde ich ggf. dann von hier aus bei der Antragstellerin veranlassen. Bitte übersenden Sie die Stellungnahme möglichst auch per E-Mail (**salzwassereinleitung@rpks.hessen.de**).

Sollte von Ihnen die Beteiligung weiterer Stellen, Verbände oder Vereinigungen für nötig gehalten werden, bitte ich Sie, mir dies ebenfalls bis zum **05.06.2020**, möglichst auch per E-Mail (**salzwassereinleitung@rpks.hessen.de**), mitzuteilen. Eine Verteilerliste mit allen im Rahmen der Beteiligung angeschriebenen Trägern öffentlicher Belange sowie Verbände und Vereinigungen finden Sie ebenfalls ab dem 20.04.2020 auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Kassel (<https://rp-kassel.hessen.de/umwelt-natur/kaliindustrie>).

Vorsorglich weise ich darauf hin, dass die Antragstellerin ihre Antragsunterlagen in Bände unterteilt hat, die Bände aber nicht identisch mit den einzelnen Ordnern der Antragsunterlagen sind. Während die Antragsunterlagen aus drei Bänden bestehen, handelt es sich um 5 Ordner. Wenn Sie in Ihrer Stellungnahme auf einzelne Passagen der Ihnen übersandten Antragsunterlagen Bezug nehmen, verwenden Sie daher bitte unbedingt die von der Antragstellerin verwandte Gliederung der Antragsunterlagen, damit eine eindeutige Zuordnung vorgenommen werden kann.

Ich bedanke mich für Ihre Mitwirkung bei der Durchführung des Verfahrens.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.



**Anlage:** Verteilerliste